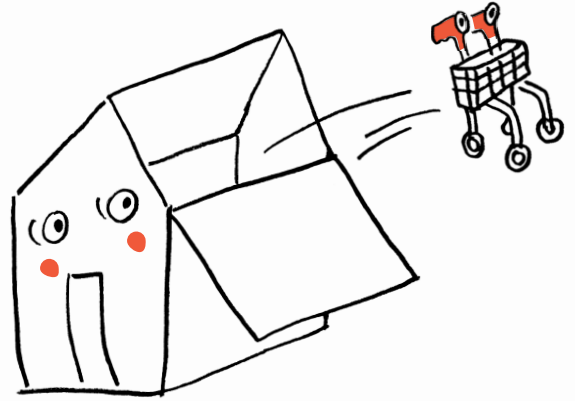


Wie wir im Alter Wohnen wollen



Willkommen in Seniorenhausen! In diesem Projekt wollen wir erforschen, wie unsere Vorstellungen vom Wohnen im Alter aussehen. Welche Wohnform entspricht meinen Bedürfnissen? Welches Umfeld wünsche ich mir? Welche Wünsche, aber auch welche Sorgen beschäftigen mich?

Das Projekt mit den Künstlerinnen Kristine Thiemann und Eva Kolb lädt dazu ein, sich auszutauschen und Gedanken in künstlerische Formen zu übersetzen – durch Fotografie, Collage und Raumgestaltung.

PROGRAMM

AUFTAKT MIT PODIUMSDISKUSSION:

FREITAG 18. Juli von 14–17 Uhr

Podiumsdiskussion um 15 Uhr

Früher oder später kommt es! Das Alter, und damit die Frage, wie möchte oder kann ich wohnen? Zuhause oder ist eine andere Wohnform richtig? Wie begegne ich dem Gefühl von Einsamkeit? Wo finde ich Orte der Begegnung? Wir haben Menschen eingeladen, die sich damit richtig gut auskennen und in einer Podiumsdiskussion Ideen und Informationen teilen werden. Auf dem Podium: Birgit Gutenmorgen (Bezirksamt Altona Fachamt Sozialraummanagement), Maike Mahlstedt (stattbau, Projektleitung der Koordinierungsstelle Wohn-Pflege-Gemeinschaften) und Karla Neuhaus (Mitbegründerin und Bewohnerin vom Wohnprojekt mecan in Mitte Altona), Johanna Zwarg (Leitung Else Voss Stiftung, Servicewohnen für Ältere mit kleinem Einkommen). Moderation Sabine Natebus (Leitung Geschäftsstelle Hamburger Bündnis für Wohnstifte).

Begleitet wird die Veranstaltung von kleinen Kunsthäppchen zum Mitmachen.

Ausserdem stellen die Künstlerinnen Eva Kolb und Kristine Thiemann sich und die Workshops der Folgetage vor.

WORKSHOP-TAG 1:

SAMSTAG 19. Juli

von 10-16 Uhr (mit Pausen und Mittagspause ca. 12-13 Uhr)

„WAS WÄRE WENN ...

wir selbst ein Haus zum älter werden bauen könnten?“

Basteln – Gestalten – Visionieren

In diesem Workshop wollen wir Gestaltungsideen entwerfen, die sowohl die eigenen Wohn- und Lebensbedürfnisse befragen und auch über die eigenen 4 Wänden hinausweisen: Wie

möchte ich wohnen und vor allem mit wem? Was erträume ich mir in und um dieses Haus? Inmitten idyllischer Natur umgeben von Ziegen und Tomatenstauden? Ein eigenes Tinyhaus in einem schwimmenden Dorf im Meer? Im lebendigen Getümmel von Kindern und Nachbarn in der Stadt? Oder besser das futuristische Smart Home mit eingebautem Panikschalter? Wir öffnen unseren Blick und lassen uns von unseren Visionen treiben nach dem Vorsatz, wer nicht träumt kommt nicht vom Fleck.

In diesem Workshop gestalten wir gemeinsam aus verschiedenen Bastelmaterialien Räume, die wir zu einem fantasievollen Architekturgebilde zusammen setzen.

„POSTKARTEN GEGEN EINSAMKEIT“

Collagen

Ein Tisch, an dem Postkarten mit Collage-Technik und Tape-Art gestaltet werden können. Diese Postkarten-Collagen werden zu Menschen geschickt, die einsam sind.

Außerdem um 13 Uhr

WOHNFORMEN FRÜHER

Führung durch historische Wohnräume im Museum mit Ulla Weichlein

WORKSHOP-TAG 2:

SONNTAG 20. Juli

von 10-16 Uhr (mit Pausen und Mittagspause ca. 12-13 Uhr)

„WAS WÄRE WENN ...

wir gemeinsam wohnen würden?“

Einrichten – Inszenieren – Fotografieren/Filmen

Inspiziert von Kunstwerken zu Wohnformen werden wir selbst zu Künstler*innen. Wir entwerfen Szenarien des Zusammenlebens und Alleinseins, bauen uns eine echte Kulisse, in der wir die Szenen nachstellen und fotografieren. So sind wir Autor*innen, Schauspieler*innen und Regisseur*innen zugleich.

„POSTKARTEN GEGEN EINSAMKEIT“

Collagen

Ein Tisch, an dem Postkarten mit Collage-Technik und Tape-Art gestaltet werden können. Diese Postkarten-Collagen werden zu Menschen geschickt, die einsam sind.

WORKSHOP-TAG 3:

MONTAG 21. Juli

von 10-16 Uhr (mit Pausen und Mittagspause ca. 12-13 Uhr)

„WAS WÄRE WENN ...

wir gemeinsam wohnen würden oder ein Haus bauen könnten?“

Basteln – Inszenieren/Fotografieren – Collagen

Am dritten Workshop-Tag greifen wir die beiden Themen „Gestaltung von Wohnräumen“ und „Kulissen-Fotos“ wieder auf (s. Workshop-Tag 1 und Workshop-Tag 2) und arbeiten daran weiter, aber auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Am Ende tragen wir die Ergebnisse der letzten Tage zusammen und freuen uns auf eine gemeinsame Präsentation aller Kunstwerke und einen Ausblick.

Außerdem um 13 Uhr

FOTOSERIE „ZUHAUSE“

Die Fotografin Tanja Birkner stellt ihre Fotoserie „Zuhause“ vor zu Wohnen in Mitte Altona, Steenkampssiedlung und Osdorfer Born

Anmeldung zu den Workshops:

Hildegard und Horst Röder-Stiftung (Antje Trutia)

Tel. (040) 55 77 90 04, Mail: at@roeder-stiftung.de

Ohne Vorkenntnisse. Kostenloses Angebot.

Der Zugang ist barrierefrei.

Das Workshop-Programm ist so ausgerichtet, dass die Teilnahme für einen oder mehrere Tage oder auch nur halbe Tage möglich ist. Für die Mittagspause bitte selbst etwas zu Essen mitbringen. Es gibt auch die Möglichkeit im Museumscafé Mittag zu Essen.

Veranstaltungsort:

Altonaer Museum, Museumstraße 23, 22765 Hamburg

Projektleitung:

Kristine Thiemann / Eva Kolb

dingekunst@gmx.de

www.dingekunst.de